



Gefässe aus der Manifattura delle arte ceramiche (Florenz)

Von der deutschen Fayence-Industrie ist noch die Firma Rosenthal und Bauer zu nennen, deren beste figürliche Fayencen von den Bildhauern Oppel in Nürnberg und Max Hiller in Wien stammen, und die Kunsttöpfereien von Mutz, die viel Entwicklungsmöglichkeit haben.

Einen hohen Stand zeigt die amerikanische Kunsttöpferei. In erster Reihe steht da die Rookwood Pottery (Cincinnati). Die Mannigfaltigkeit der Farben ist so gross wie die der Dessins. Es wird ebenso wie beim Tiffany-Glas kein Gegenstand wiederholt, und jeder unter unmittelbarer Aufsicht des Künstlers hergestellt.

Es ist seltsam, dass gerade aus Amerika, dem Lande, dessen Cultur man sonst das Maschinenmässige und Hastige am schärfsten zum Vorwurfe macht, zu uns kunstgewerbliche Gegenstände kommen, die

unsere Bewunderung gerade durch ihre Individualität und den Ausschluss jedes fabrikmässigen Betriebes erregen.

Unter den vielen Arten der Rookwood Pottery ist das gelb, roth oder braun gefärbte Standard Rookwood, das ein einfaches Ornament unter der Glasur manchmal auch mit leichtem Relief zeigt,



Fayence sculpté von Lelièvre (Paris)